

Ausführlicher Leistungskatalog (Stand Mai 2009)

Die folgende Auflistung ermöglicht – nach zur Verfügung stehenden Fachgebieten geordnet – eine kurze Übersicht über die im Zentralkrankenhaus vorhandenen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten. Bitte informieren Sie sich, ob zwischenzeitlich eine aktuellere Fassung dieser Leistungsbeschreibung verfügbar ist. Die Kontaktdaten entnehmen Sie bitte dem Flyer des Zentralkrankenhauses oder Sie besuchen uns im Internet.

Inhalt

1. Leistungsumfang Innere Medizin / Pulmologie
2. Leistungsumfang Chirurgie / Orthopädie
3. Leistungsumfang Urologie
4. Leistungsumfang Gynäkologie
5. Leistungsumfang Orthopädie
6. Leistungsumfang Dermatologie / Venerologie
7. Leistungsumfang Neurologie
8. Leistungsumfang Psychiatrie
9. Leistungsumfang HNO
10. Leistungsumfang Augenheilkunde
11. Leistungsumfang Kieferorthopädie / Zahnmedizin
12. Leistungsumfang Labor
13. Leistungsumfang Röntgen
14. Leistungsumfang Physikalische Therapie
15. Ansprechpartner/ Kontaktadressen

Wir sind bemüht, die apparative und – soweit möglich – die personelle Ausstattung des Hauses den Erfordernissen kontinuierlich anzupassen, können aber unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Effektivität nicht alle medizinischen Fachrichtungen und Untersuchungsmethoden vorhalten. Aus diesem Grunde **ist es unbedingt erforderlich, dass vor Verlegung eines Patienten in unser Haus auf jeden Fall eine Anmeldung** des Patienten mit einer suffizienten Schilderung des Krankheitsbildes bei einem der in unserem Hause tätigen Ärzte erfolgt.

Das Zentralkrankenhaus verfügt z.Zt. über 63 Betten für die stationäre Aufnahme von erkrankten bzw. verletzten weiblichen und männlichen Gefangenen. Die ärztliche Betreuung erfolgt durch angestellte Ärzte in den Fachrichtungen Innere Medizin, Chirurgie, Urologie und Allgemeinmedizin und wird ergänzt durch Konsilärzte in den Fachgebieten Anästhesie, Augenheilkunde, Dermatologie, Gynäkologie, Neurologie, HNO, Orthopädie, Pneumologie und Radiologie. Außerdem steht ein Konsiliarier aus dem Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf für infektiologische Fragestellungen mit dem Schwerpunkt HIV-Infektion und HIV-Therapie zur Verfügung.

Die stationäre Behandlung der Patienten erfolgt auf getrennten Stationen der Fachrichtungen Allgemeinmedizin, Chirurgie, Innere Medizin und Pulmologie.

Weiterhin sind folgende Funktionsabteilungen vorhanden:

- Labor
- Röntgen
- Sonographie sowie
- eine den Erfordernissen angepasste krankengymnastische Abteilung

Nicht vorhanden ist eine Intensivstation, so dass Patienten, welche einer intensivmedizinischen Betreuung bedürfen, in unserem Hause nicht behandelt werden können. Zu berücksichtigen ist ferner, dass technische Untersuchungen mit Großgeräten (Computertomographie, Kernspintomographie) in unserem Hause nicht durchgeführt werden können.

Eine ärztliche Präsenz ist ganztägig gesichert. Außerhalb der normalen Geschäftszeiten wochentags ab 16:00 Uhr sowie an den Wochenenden und Feiertagen, wird ein Bereitschaftsdienst mit Anwesenheit des diensthabenden Arztes im Krankenhaus durchgeführt. Während der Bereitschaftsdienstzeit erfolgt nur eine eingeschränkte Labor- und Röntgendiagnostik.

1. Leistungsumfang Innere Medizin / Pulmologie

Therapiert werden in unserem Hause die zum allgemein-internistischen Spektrum gehörenden Erkrankungen, welche keiner intensivmedizinischen Überwachung bedürfen. Behandelt werden spezifische Lungenerkrankungen einschl. der offenen Lun-gen-Tuberkulose. Individuelle Patientenschulungen sind möglich (Diabetes mellitus, Hyperlipoproteinämie, Hypertonie).

Diagnostische Möglichkeiten:

- EKG
- Langzeit-EKG
- Belastungs-EKG
- Blutdruckmessung
- Langzeit-Blutdruckmessung
- Lungenfunktionsmessung
- Gastroskopie mit entsprechender Bilddokumentation
- Coloskopie
- Punktion der Pleura und des Bauchraumes mit entsprechenden Drainagen
- internistische Sonographien einschl. Sonographie der Gefäße sowie Sonographie des Herzens (Dopplersonographie, Echokardiographie)
- Systemische Chemotherapie

2. Leistungsumfang Chirurgie / Orthopädie

Die chirurgische Behandlung in unserem Hause umfasst die typischen konservativen Therapien sowie zahlreiche orthopädische und chirurgische Operationen, welche in Lokal-, Leitungs-, Periduralanästhesie oder Allgemeinnarkose durchgeführt werden. Im Einzelnen sind folgende Versorgungsmöglichkeiten:

- Operationen der sog. kleinen Chirurgie (z.B. Entnahme von Gewebeproben, Entfernung von Haut- und Subkutantumoren, Lymphknoten, Behandlung von Abszessen und phlegmonösen Infektionen)
- Eingriffe an der Bauchwand, d. h. Versorgung von Leisten-, Nabel- und Narbenbrüchen sowie Mittellinienbrüchen. Bei der Operation von Hernien präferieren wir in unserem Hause die offenen Operationstechniken, wobei wir Leistenhernien regelhaft in der Technik nach SHOULDICE oder LICHTENSTEIN durchführen
- Entfernung der Gallenblase (offen oder laparoskopisch)
- Varizenchirurgie
- Implantatentfernungen aus nahezu allen Körperbereichen einschl. der Wirbelsäule
- Unfallchirurgische Operationen einschl. der Osteosynthesen großer und kleiner Röhrenknochen
- Korrigierende Eingriffe bei nicht oder fehlerheilten Frakturen
- Operative Therapie von Osteitiden
- Arthroskopie und arthroskopische Operationen des Kniegelenkes
- Operationen des Kniebandapparates
- Ausgewählte handchirurgische Eingriffe
- Narbenkorrekturen
- Hautdeckungen bei chronischen Hautweichteildefekten
- Chirurgie des Analkanals mit Ausnahme der Behandlung maligner Tumore
- Amputationen im Bereich der oberen und unteren Gliedmaßen

Die konservativ chirurgisch-orthopädische Behandlung umfasst neben dem Anlegen von Gips- und Kunststoffverbänden und der Patientenüberwachung bei Fremdkörperinkorporation (ausgenommen Drogencontainer) die Durchführung einer krankengymnastischen Übungsbehandlung und – wenn nötig – die Versorgung mit orthopädischen Hilfsmitteln.

Besonders hervorzuheben ist die in unserem Hause durchgeführte Behandlung von chronischen, teilweise langjährig bestehenden Hautweichteildefekten, die unter situationsadaptierter Anwendung neuester Verbandstechniken nach vorheriger Infektberuhigung in zahlreichen Fällen zur stabilen Abheilung gebracht werden.

Weiter hervorzuheben ist die in unserem Hause gegebene Möglichkeit, ambulant und stationär die **Folgen von Arbeitsunfällen** zu behandeln. Mit dem zuständigen gesetzlichen Unfallversicherungsträger hier in Hamburg wurde eine entsprechende Vereinbarung getroffen.

In der näheren Zukunft ist die Ausweitung der chirurgischen Therapiemöglichkeiten in unserem Hause geplant, indem wir die Sigmaresektion und Hemicolektomien in unser Leistungsspektrum aufnehmen werden. Wegen des Fehlens einer Intensivstation kommen für einen solchen Eingriff nur Patienten in Betracht, welche keine wesentlichen Begleiterkrankungen haben, also postoperativ ungefährdet auf einer peripheren chirurgischen Station untergebracht werden können. Hierbei handelt es sich im Regelfall um Patienten mit einem Score ASA II.

3. Leistungsumfang Urologie (Teil der chirurgischen Station)

In unserem Hause werden konservative und operative Behandlungen auf urologischem Fachgebiet durchgeführt. Eine Behandlung der Urolithiasis mittels ESWL ist nicht möglich.

Unter der Voraussetzung, dass der jeweilige Patient, sofern er einer der nachstehend aufgelisteten größeren Operationen bedarf, nicht schlechter als ASA II zu klassifizieren ist und eine Intensivpflichtigkeit nicht zu erwarten ist, umfasst das urologische Spektrum folgende diagnostische und therapeutische Maßnahmen:

Äußeres Genitale:

- Circumcision
- Kondylomabtragungen
- Versorgung Penischaftverletzungen
- Penisaufrichtung (NESBIT, SCHRÖDER-ESSET)
- Biopsien jeder Lokalisation
- Penisamputation
- (Hemi)skrotektomien, MESHGRAFT-Plastik
- Ablatio testis, Orchiektomie scrotal (RIBA)
- Exploration, Funikolyse, Orchidopexie
- Inguinale Hodenfreilegung, hohe Ablation, Hernioplastiken
- Meatoplastik
- Resektion kurzstreckiger Strikturen
- Urethrotomia interna (OTIS, SACHSE)
- Inguinale LK-Biopsien (SENTINEL)
- Uretherekтомie
- Anlage Perinealfistel (BOUTONNIÈRE)
- Varikozelen-Therapie (antograde Sklerosierung, BERNARDI, PALOMO)

Nicht durchgeführt werden:

- Modifizierte, radikale, inguinale LK-Ausräumung mit und ohne Muskeltransposition, da diese schnellschnittgesteuert durchgeführt werden
- Glanserhaltende Tumorsektion aus gleichem Grund
- Harnröhrenplastiken
- Prothetik aus gleichem Grund

Inneres Genitale:

- Prostatabiopsie
- Transurethrale (Troskar) Prostataresektion
- Retropubische und transvesikale Prostataenukleation (MILLIN und FREYER)

mit Einschränkungen:

- Retropubische radikale Prostatektomie einschl. pelviner Lymphadenektomie
- Pelvine Lymphadenektomien als selbständige Eingriffe

Harnblase:

- Instillationstherapie (Mitomycin, BCG)
- Zystoskopie
- Transurethrale Elektroresektion
- Biopsien
- Endoskopische Steintherapie (Punsh, Lithotripsie)
- Divertikelresektion

nicht durchgeführt werden kann:

- Zystektomie (Conduit / Neoblase)

Ureter:

- Retrogrades Pyelogramm
- Ureteroskopie einschl. Biopsie
- Operative Lithotripsie
- Steinextraktion
- Ureterdachbougieierung bzw. -schlitzung
- Steinpush, Stenteinlagen (Wechsel, Entfernung)
- Ureterneuimplantation / Antirefluxplastik
- Ureterteilresektion einschl. Boariplastik / Psoas hitch
- Ureterolyse einschl. Omentumumschneidung (mit Einschränkungen)

Niere:

- Nierenfistelung / Wechsel
- Perkutane Ureterstentung
- Nierenzystensklerosierung / offene Abtragung
- Lumbale Nephrektomie
- Nierenbeckenplastik
- Transperitoneale Tumornephrektomie (soweit kein Cavazapfen)
- Nephroureterektomie

nicht durchgeführt werden:

- Nierenteilresektion
- Adrenalektomie bei Phäochromozytom-Verdacht

Sonstige Leistungen:

- LK-Biopsien
- Lokale und systemische Chemotherapien (PEB, PEI) (MVEC, soweit adjuvant)

Nicht durchgeführt werden:

- Modifizierte, radikale bzw. nerve-sparing-Lymph-adenektomien wegen Schnellschnittsteuerung und möglicher Intensivpflichtigkeit

4. Leistungsumfang Gynäkologie

(Patientinnen werden auf chirurgischer Station untergebracht)

- Gynäkologische Routinediagnostik
- Gynäkologische Vorsorguntersuchungen
- Kreislaufüberwachung bei unklaren Schwangerschaftsverläufen, i.d.R. nach gynäkologisch-fachärztlicher Untersuchung,
- Versorgung postoperativ mit Einbindung der Fachärzte bereits im Vorfeld
- Untersuchung durch transvaginale Sonographie

aber:

- Keine typischen Schwangerschaftskomplikationen

...

5. Leistungsumfang Orthopädie

- Diagnostik und konservative Therapie von Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates
- Optimierung von Behandlungskonzepten bei chronisch-rheumatischen Erkrankungen
- Prüfung von Operationsindikationen
- Bezüglich der operativen Versorgung s. Leistungsumfang Chirurgie

6. Leistungsumfang Dermatologie / Venerologie

- Diagnostik (einschl. bioptischer Abklärung) von akuten und chronischen Haut- und Geschlechtskrankheiten sowie deren Therapie
- Therapie von Parasitenbefall
- Morphologische Diagnostik bei HIV-Patienten mit Erarbeitung von stadiengerechten Therapiekonzepten
- Lichttherapie, UVB-Bestrahlung

7. Leistungsumfang Neurologie

- Abklärung neurologischer Krankheitsbilder (kein CCT; EMG und ENG), Abklären von Muskelerkrankungen etc.
- Wertung von vorzugsweise bereits prästationäre durchgeführten, bildgebundenen Verfahren (CCT, MRT im klinischen Gesamtkonzept, insbesondere auch Entscheidung über das Erfordernis einer neurochirurgischen Vorstellung bei chronischen Erkrankungen)
- Optimierung von medikamentösen Behandlungskonzepten bei chronischen Anfallsleiden einschl. EEG-Beurteilung

8. Leistungsumfang Psychiatrie

Die Betreuung auf diesem Fachgebiet erfolgt in unserem Hause z.Zt. noch durch einen konsiliarisch tätigen Psychiater, und hieraus ergibt sich, dass eine psychiatrische Krisenintervention in unserem Hause gegenwärtig nicht durchgeführt werden kann. Es ist jedoch mittelfristig geplant, einen Psychiater fest einzustellen, so dass sich dann das Leistungsspektrum auf diesem Fachgebiet deutlich erweitern wird.

9. Leistungsumfang HNO

Nach entsprechender Terminabsprache sind die nachfolgenden operativen Versorgungen auf diesem Fachgebiet möglich:

- Operationen am knöchernen Nasengerüst sowie der Nasenweichteile einschl. Korrekturen der Nasenscheidewand und der Korrektur von sog. „Schiefnasen“
- Operative Versorgung der Nebenhöhlen
- Rekonstruktionen im Bereich des Mittelgesichtes einschl. erforderlicher Osteosynthesen
- Tympanoplastiken Grad I-III
- Versorgung bis mittelgroßer Cholestatome
- Operative Versorgung der kleinen Speicheldrüsen, nicht jedoch der Ohrspeicheldrüse
- Diagnostik und konservative Behandlung von Erkrankungen auf diesem Fachgebiet

10. Leistungsumfang Augenheilkunde

Auf diesem Fachgebiet bieten wir in unserem Hause die Diagnostik und konservative Therapie von Erkrankungen des Auges an. Nicht durchgeführt werden können z.B. eine Laserbehandlung des Auges sowie alle operativen Versorgungen des Sehorgans.

11. Leistungsumfang Kieferorthopädie / Zahnmedizin

Durchgeführt werden die praxisüblichen konservativen und operativen Behandlungen der Zähne und der angrenzenden knöchernen Strukturen, ggf. auch in Allgemeinnarkose.

12. Leistungsumfang Labor

In unserem Hause wird eine Labordiagnostik in folgendem Umfang durchgeführt:

Hämatologie

- *Blutbild*: Leukozyten, Erythrozyten, Hämoglobin, Hämatokrit, MCV
- MCH, MCHC, Thrombozyten
- *Differentialblutbild*: Lymphozyten, Monozyten, Segmentkernige, Stabkernige
- Eosinophile, Basophile und pathologische Veränderungen
- Bei vermehrter Nachfrage Retikulozyten-Zählung möglich

Klinische Chemie

- Alpha-Amylase, AST, ALT, Gamma-GT, Bilirubin, Alkalische Phosphatase, Lipase, CK und CKMB
- Triglyceride, Cholesterin, Harnstoff, Harnsäure, Blutzucker, Natrium, Kalium, Calcium, Eisen, Ferritin, CRP, Creatinin, Gesamt-Eiweiß und Eiweiß-Elektrophorese
- Hba_{1c}, ASL-O, Rheumafaktor
- TSH, FT3, FT4, PSA und freies PSA
- Orale Glukosetoleranztest und Tagesblutzuckerprofile
- Troponin T

Gerinnung

- Quick und INR
- PTT
- Bei vermehrter Nachfrage AT3- und Fibrinogenbestimmung möglich

Urin-Diagnostik

- Urinstatus (Dichte, pH-Wert, Leukozyten, Nitrit, Protein, Glukose, Ketone, Urobilinogen, Bilirubin, Erythrozyten)

- Urinsediment
- Schwangerschaftstest (Beta-HCG)

Drogenanalytik im Urin

- Cannabinoide
- Opiate
- Kokain
- Barbiturate
- Benzodiazepine
- Methadon
- Amphetamine
- Kreatinin i.U.

Bakteriologie

- Mikroskopischer Gonokokken-Nachweis
- Mikroskopischer Nachweis von säurefesten Stäbchen (Tbc-Verdacht)
- Nachweis von okkultem Blut im Stuhl
- Trichomonaden

Infektionsserologie

- HIV-1- und -2-Test
- TPHA-Test
- Hepatitis-A-Serologie(IgG und IgM)
- Hepatitis-B-Serologie (HBs-AG, HBc-AK, HBs-AK quant., HBe-AG, HBe-AK, HBc-IgM)
- Hepatitis-C-Serologie

13. Leistungsumfang Röntgen

Die radiologische Diagnostik wird in unserem Hause mit digitaler Röntgentechnik durchgeführt; das Untersuchungsergebnis kann entweder als Papierbild oder auf einer CD bei entsprechendem Bedarf mitgegeben werden.

Es werden folgende Röntgenleistungen durchgeführt:

- Thoraxaufnahmen
- Sämtliche Aufnahmen des Skelettsystems
- Lineare (konventionelle) Tomographie
- Fisteldarstellungen
- I.v.-Urogramm
- Phlebographien
- Colon- Doppelkontrastuntersuchungen
- Magen-Darm-Passage
- Oesophagusbreischluck

Die letztgenannten Untersuchungen finden gegenwärtig angesichts der aktuellen Untersuchungsmöglichkeiten nur noch eingeschränkte Indikationen.

Nicht in unserem Hause durchgeführt werden können Computertomographien und Kernspintomographien.

14. Leistungsumfang Physikalische Therapie

Folgende Anwendungen werden angeboten:

- Massagen

- Heißluft
- Sollux-Licht
- Kurz- bzw. Mikrowelle
- Medizinische Bäder
- Stangerbäder
- Unterwassermassagen
- Lymphdrainagen mit PE
- UVB-Bestrahlung
- Eistherapie
- Inhalationen
- Extensionen
- Elektrotherapie
- Ergotherapie
- Gangschule
- Rückenschule
- Bewegungsübungen
- Gelenkmobilisation
- Haltungskorrektur
- Muskelaufbautraining

Abschließend weisen wir noch einmal darauf hin, dass sich zukünftig die weitere Ausstattung des Krankenhauses an den nachgefragten Therapien so weit wie möglich orientieren wird. Gegenwärtig wie auch zukünftig ist es dennoch unbedingt erforderlich, dass vor Verlegung eines Patienten in unser Haus eine Rücksprache mit einem unserer Ärzte erfolgt.

Im Rahmen einer solchen Kontaktaufnahme sollte auch geklärt werden, zu welchem Behandlungszeitpunkt der zu behandelnde Patient wieder in die Obhut der verlegenden Einrichtung zurückgegeben werden kann, da die therapeutischen Möglichkeiten in den verschiedenen auswärtigen Anstalten sehr unterschiedlich sind und von unserer Seite nicht abgeschätzt werden kann, zu welchem Stand das Behandlungsverfahren eine Übernahme der weiteren Therapie möglich ist.

15. Ansprechpartner/ Kontaktadressen

Anschrift

Untersuchungshaftanstalt Hamburg
Holstenglacis 3
20355 Hamburg

Telefon und Fax

Zentrale der Untersuchungshaftanstalt (Tag und Nacht)*
040 428 29 - 0

Telefax
040 428 29 - 345

Vorzimmer der Anstaltsleitung der Untersuchungshaftanstalt
040 428 29 - 202

Ansprechpartner/in für vollzugliche Fragen:**

Vollzugsabteilungsleitung Zentralkrankenhaus
040 428 29 - 366

Vollzugsleitung Zentralkrankenhaus
040 428 29 - 205

Vollzugsgeschäftsstelle (u. A. auch Fragen zu vollzüglicher Aufnahme/ Entlassung)
040 428 29 - 260

Ansprechpartner/in für medizinische Fragen:**

Chefarztbüro
040 428 29 - 406

Internet

<http://www.hamburg.de/strafvollzugsamt>

*) Vermittelt bei Bedarf

**) Personenbezogene Daten werden grundsätzlich nicht telefonisch mitgeteilt